

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Neuen Photogr. Gesellschaft notierte 16 Prozent.

Der November-Ausweis der Autonomen Serbischen Monopolverwaltung zeigt eine Einnahme von 3 644 789 Francs, welche die November-Einnahmen des Vorjahres um ca. 284 000 Fr. oder acht Prozent übersteigen.

Über die berüchtigte Financial- und Commercial-Bank in London, vor welcher wir bereits früher mehrfach dringend warnen, berichtet die Times wiederum folgendes: Das Lawyische Institut geht zu den unläuteren in Mittel-Europa sich auf Kosten des Publikums zu bereichern.

Manufakturische Kapfereisenerzeugende Gewerkschaft in Eisleben. Wie die Arbeiterzeitung berichtet, hat die Gewerkschaft im benachbarten Dorfe Heesen einen Grundstückskomplex von 200 Morgen gekauft, um dort eine neue Zeche anzulegen.

Der Frank-Zug wird vom amerikanischen Stahl- und Eisenmarkt aus New York geschrieben. Die monatliche Hochleistung statistik läßt voraussehen, daß die Roheisen-Erzeugung in Kürze ganz bedeutend zunehmen dürfte.

Die Braunschweigische Dampfkessel- und Gasometerfabrik vormals Wilke stellt in demnächst drei große Petroleumlampen im Werte von über 200 000 Mk. fertig und erhält weitere Aufträge dorthin im Betrage von über 200 000 Mk.

Waggon- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vormals Busch in Hamburg. Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr ergibt einen Bruttogewinn von 1 020 000 Mk. und einen Nettogewinn von 546 466 Mk. dient zur Herabminderung der Unterbilanz auf 550 552 Mk.

In der Generalversammlung des Vereins Deutscher Emallierwerke wurde festgestellt, daß auch nach der Auflösung des Verkaufsvereins die Emallierwerke angesichts der gesamten Marktverhältnisse zu irgendwelcher Ermäßigung der ohnedies sehr niedrigen Verkaufspreise keine Veranlassung vorliegt.

Dessauer Aktienbrauerei zum Felschbüschchen. Die Generalversammlung der dortigen Akt.-Ges. hat am 18. d. M. 80 Prozent (i. V. 0 Proz.) fest.

Hofbrauerei Schöffelhof in Mainz. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Bilanz und Gewinnverteilung, wonach eine sofort zahlbare Dividende von 11 Proz. zur Verteilung gelangt, sowie die vorgeschlagene Erhöhung des Aktienkapitals um 350 000 Mk.

Dresdner Gießerei- und Spitzmanufaktur in Wahren. Die infolge des Krieges eingetretene wirtschaftliche Depression in Rußland bewirkt, daß die Gießerei in Wahren, die bisher in der Hauptsache für den Kriegsbedarf, stockte, über das Geschäft im neuen Jahre teilt der Geschäftsbericht mit, daß es sich ungeachtet der Kriegstage nicht schlecht angeschlossen hat.

„Union“ Baugesellschaft auf Aktien in Berlin. Die Generalversammlung hatte über den Antrag der Verwaltung auf

Erhöhung des Grundkapitals um 1 200 000 Mk. auf 4 200 000 Mk. Beschluß zu fassen. Wie der Vorstand zur Begründung des Antrages ausführte, liegen verschiedene Geschäfte vor, die eine Erhöhung des Aktienkapitals als vorteilhaft erscheinen lassen.

Dividendenschätzungen: Privatbank zu Gotha 5-6 Proz. (i. V. 6 Proz.). In der letzten Aufsichtsratsitzung der Lederfabrik Hirschberg vom Herr. Heinrich Knoch & Co. wurde seitens des Vorstandes berichtet, daß die Geschäftslage nach dem ersten Teil ruhiger war, zurzeit wieder etwas flatter ist und daß das Geschäftsergebnis des laufenden Jahres wahrscheinlich dem vorjährigen (10 Proz.) gleichkommen wird.

Stroh, Heu etc.

Halle, 23. Dez. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg. und zwar bei Furtun frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind, seit die Fuhrenpreise sich in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Hoggenstroh) 2,90 (2,25-2,50), Maschinenstroh I. Papierfabrik, Roggenstroh 1,70, Weizenstroh 1,60, zu Streuwecken 1,74 (2,00).

Kartoffelmehl und Stärke.

Berlin, 23. Dez. Kartoffelstärke 27,00. Kartoffelmehl 27,00. Feinste Stärke 15,40 Mk. und zwar bei Furtun frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind, seit die Fuhrenpreise sich in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Hoggenstroh) 2,90 (2,25-2,50), Maschinenstroh I. Papierfabrik, Roggenstroh 1,70, Weizenstroh 1,60, zu Streuwecken 1,74 (2,00).

Metalle.

New York, 23. Dez. Zinn 29,00-29,35, Kupfer 14,87-15,12 Doll. London, 23. Dez., abends. Chilikupfer behauptet, 66 1/2, 3 Mon. 66 1/2. Zinn behauptet, Straits 139 1/4, 3 Mon. 139 1/4. Blei behauptet, span. 12 1/2, engl. 12 1/2. Zink matt, gewöhnl. Marke 24 1/4, spezielle 25.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Speditions-Verein m. B. H. Halle. Am 22. Dezember angekommen: Schlepper No. 636, Str. Graunhorst, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 23. Dez. abends + 1,56. 23. Dez. morgens + 1,84.

Produktenbörse.

Berlin, 23. Dezember. Weizen 1000 kg. Dez. 178,50, Mai 181,75 Juli 188,75. Roggen 1000 kg. Dez. 142,75, Mai 145,50, Juli 151,50. Hafer 1000 kg. Dez. 140,50, Juli 145,50. Mais 1000 kg. rd. loco Dez. 124,75, Mai 119,00, Juli 121,50.

Kursnotierungen.

am 23. Dezember. (2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Private-Diskont: 4. Wechsel. Amsterdam 100 fl. 2. 168,50. Brüssel-Antw. 100 Fr. 8. 80,60. Italien. Plätze 100 L. 10. 100,95. London 1 L. St. 8. 23,72. Paris 100 Fr. 8. 23,72.

New-York 1 Doll. vista 10. 80,95. Paris 100 Fr. 8. 23,72. Petersburg 100 R. 8. 23,72. Schweiz 100 Fr. 8. 80,95. Wien 100 Kr. 8. 84,95.

Banknoten. Engl. Banknoten p. L. St. 20,95. Französ. „ p. 100 Fr. 80,55. Holland. „ p. 100 fl. 80,00. Italien. „ p. 100 L. 81,00. Oesterr. „ p. 100 Kr. 84,55. Russische „ p. 100 R. 21,00. Schweiz. „ p. 100 Fr. 80,55.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Dr. Reichsanl. conv. 3 1/2 101,75. do. do. 3 1/2 101,75. do. do. 3 1/2 89,90. do. do. alt. 3 1/2 81,00. Preuß. Konsols, conv. 3 1/2 101,70. do. do. 3 1/2 101,70. do. do. 3 1/2 89,90. do. do. alt. 3 1/2 81,00. Badische St.-Anl. 3 1/2 100,00. Bayer. Staats-Anl. 3 1/2 100,00. Hamb. Staatsrente 3 1/2 85,40. Rhein. Prov. X. XVII. XVII, XXIV-XXVII 3 1/2 99,50. Berl. Stadt-Anl. 82,93. Erfurt. do. 93,11. do. do. 93,11. Halle-St. Anl. 00 I. II. unconv. 1906/07 4 102,10. do. do. 1880/92 3 1/2 81,00. Magd. do. 91. unconv. 10. 4 102,70. do. do. 1875/80. 3 1/2 99,60. Merseb. do. 1908. 1904. 3 1/2 99,60. Münch. do. 1908. 1904. 3 1/2 99,60. Num.-do. 97 a. conv. 0. 3 1/2 99,40. Kur.-u. Neum.-Conv. 0. 3 1/2 99,40. Landesh. Cen.-Pfdbr. do. do. 3 1/2 99,60. do. do. 3 1/2 89,00. do. do. 3 1/2 89,00. Sächs. landsh. Pfdbr. do. do. 3 1/2 89,70.

Bank-Aktien. Berliner Bank 4 91,30. do. Handelsbank 8 163,70. do. Hyp.-Bank 8 107,00. do. 100. 8 149,50. Bresl. Disk.-Bank 5 1/2 61,00. Kur.-u. Disk.-Bank 6 122,70. Darmst. Bk., Markt. 4 142,50. Oesterr. Goldrentenb. 4 1/2 235,40. Deutsche Bank 11 235,40. Cred.-Anstalt 8 179,80. Mitteldeutscher Kredit-B. 8 119,00. Dresdner Bank 8 130,00. Reichsbank 8 121,00. Oesterr. Kredit-Anst. 8 121,00. do. do. 6,18 154,80. Russ. B. fausw. Hand. 8 123,90. Sächsische Bank 6 134,70. Schiffhaus. Bank 6 134,70. Wiener Bankverein 7 140,70.

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten. Halberst.-Blankenb. 5 124,00. Halle-Heilsbad 6 82,30. Harb.-Bergh. 6 100,00. Allg. Dtsch. Kleinb.-G. 6 65,00. Lok.-u. Strassenb. 3 1/2 125,00. Gebr. Hoehnsb. 8 185,00. Hamburg-Strassenb. 8 185,00. Oest.-Franz. St.-Bahn 6 138,00. Südost.-Bh., Lomb. 4 100,10. Canada-Pac. Sh. 6 129,30. Luxemb. Pr. Henri 4 111,90. Hall.-Heitst. Pr.-Pob. 3 1/2 111,90.

Schiffahrts-Ges. Hamb.-Am.-Pakot. 6 128,10. Norddeutscher Lloyd 6 102,90. V. Elbe-u. Saale-Sch. 4 111,90. Brauereien. Römischer Braubaus 10 193,00. Deutsche Bierbr.-Ges. 10 143,00. Harb.-Bergh. 6 100,00. Schönegg-Sch. Br. 23 230,00. Schultheiß-Brauerei 16 268,50. Herkules-B. Kassel 10 102,00. Gläserb. Böhmer 10 217,00. Vereinsbr. Bierbr. 10 217,00. Vereinsbr. Artern 4 1/2 111,90.

Industrie-Aktien. Akkumulat.-Fabrik 13 1/2 389,00. Akt.-Ges. Amalifab. 10 135,10. Akt.-Ges. Westph. 0 16,10. Allg. Berl. Omnib.-G. 14 316,00. Allg. Elektr.-Ges. 9 226,10. Anglo-Kont. Guano 6 119,00. Anglo-Siam. 6 109,60. Berl.-Am. Maschinen 12 202,00. Berl. Elektriz.-W. 9 1/2 202,00. Berzels 10 121,75. Brauns. Kohlenb. 7 130,25. Bismarckhütte 16 207,00. Bochumer Gusstahl 10 235,00. Gebr. Böhrler & Co. 9 220,00. Brauns. Kohlenb. 7 130,25. do. do. St.-Prior 10 222,00. do. do. St.-Prior 10 222,00. do. do. St.-Prior 10 222,00. Buderus Eisenw. 5 115,25. Concordia Eisenw. 8 200,00. do. do. Spinnerei 15 234,00. Consolidat. Schalte 38 435,00. Carlswitzer Papier 12 228,10. Chem. Fabrik 0 33,50. Dtsch.-Alt. Teleg.-G. 5 1/2 107,00. Dtsch. Gasfl.-G. 12 307,00. do. Kabelwerk 8 93,75. do. Wafen u. Muniz. 10 212,50. Donnersmacker ev. 14 268,25. Dortm. Union C. abg. 2 102,40. do. do. Vorr.-A. D. 5 102,40. Drazem-Tr. C. Nobel 6 88,25. Elnhorst 6 88,25. Eintracht, Bergw. 15 309,50. Elekt. Untern. Zürich 7 135,00. Frankf. a. M. 10 247,50. Fraustadt 8 167,50. Fr. Wilhelms Br.-A. 5 123,00. Gelsenkirchener Prg.-W. 11 231,00. Geogr.-M. Eisenw.-F. 8 107,00. Ges. t. elektr. Untern. 8 130,00. Glauziger Zuckerf. 10 126,00. Hallische Maschinen 9 126,00. Hann. Bau- u. St.-P. 11 88,00. Harpener Bergbau 11 215,20. Hartmann Maschinen 10 120,00. Haaper Eisenwerk 8 201,00. Heilsbad. Chem. 12 202,00. Hibernia Bergw.-G. 11 100,00. Hildebrandt Mühlen 9 169,00. Hohenberg Zuckerf. 20 398,50. Hoyer Bergbau 8 169,00. St.-P. Lit. A. 6 167,10. Hulschinsky 6 142,00.

Kurse im freien Verkehr nachmitt. 2 1/2 Uhr. Oesterr. Kreditaktien 212,25. Berliner Handelsges. 163,75. Darmsstädter Bank 142,50. Dresdner Bank 157,75. Diskonto-Kommandit 192,50. Dresdner Bank 157,75. Nationalbank d. Deutschl. 131,00. Reichsbank 144,60. Lombard 17,60. Bochum Gusstahl 233,90. Dortmunder Union 87,50. Laura Hill 239,90. Mansfelder Kuxe 340,00. Naumb. Bergw.-Akt. 180,00. Gelsenkirchener Bergwerk 231,40. Harpener 215,00. Hibernia 188,00. Chem. Fabrik 188,00. Hamb.-Amer. Pakot. 128,00. Norddeutscher Lloyd 103,10. Tendenz: fest.

Leipzig Börse, 23. Dezember. Leipz. Baumwollspinn. 14 214,00. do. Kammergarn 3 153,00. do. Striekgarnsp. A. 5 112,00. Mansfelder Kuxe 340,00. Naumb. Bergw.-Akt. 180,00. Olanitzer Wolle Kuxe 136,00. Sondersm. & Stier 188,00. Chem. Fabrik 188,00. Thuring. Wollgarn 11 177,00. Zeitzer Par.-u. S.A.-G. 9 158,25.

Rübel 100 kg. Dez. 44,40, Mai 45,20, Juli —, M. Spiritus 70er loco —, M. Neben den offiziellen Meldungen bezüglich des Infraktretens der Zölle nicht vor dem 1. Januar 1905 waren es die direkt aus Argentinien eingetroffenen günstig lautenden Ernteberichte, die hier bei Kleinen Geschäft eine Abmilderung der Tendenz und ein Abbruch der Preise bewirkten. Nur Mais und Rübel unverändert, Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Halle, 23. Dez. Rohzucker. In der ersten Hälfte der verfloßenen Berichteweche verlor unser Rohzuckermarkt fast geschäftlos. Am Dienstag wurde jedoch der Verkehr wieder lebhafter, die Preise sanken, ungeachtet der festem Festen Rohzuckermarkt, wieder Unternehmungslust und bewilligten sukzessive höhere Preise, so daß der vierwöchentliche Verstand um ca. 30 Pig. überhand werden konnte. Der Bedarf wurde zum größten Teil aus dem Markt gebracht worden. Der Schluß ist etwas abwartend. In neuer Ernte wurden wieder einige Abschlüsse für Okt./Dez. Lfg. zu ca. 115 Mark incl. ab Station perfekt. Am dem Geschäft waren in erster Linie Raffinerien beteiligt. Umsatz in prompter und Lieferungsweise 45 000 Ztr.

Magdeburg, 23. Dez. (Telegr.) Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 14,00-14,20. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 11,80-12,00. Rohig. —, Brotraffinade I. ohne Sack 24,25 M. Kristallzucker I. zu Sack —, Gem. Raffinade mit Sack —, Gem. Melis m. Sack —, —, Rohig. Rohzucker I. Prod. Transit f. a. B. Hamburg per Debr. 28,30 Gd., 28,60 Br., — bez., per Januar 28,60 Gd., 29,70 Br., — bez., per Februar 28,60 Gd., 28,90 Br., — bez., per Mai 29,15 Gd., 29,25 Br., — bez., per August 29,45 Gd., 29,50 Br., — bez. Stetig. Wochenumsatz 85 000 Ztr.

Hamburg, 23. Dez. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Rüböl-Ausbeute, Basis 88 Proz. Rendement nach Usance, frei an Bord Hamburg per Dezember 25,00, per Januar 25,55, per März 28,90, per Mai 29,15, per August 29,45, per Oktbr. 28,10.

Berliner Börse vom 23. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Feiertagsliste ist nimmehr auch in den auswärtigen Börsen eingekührt, und das Ausbleiben der von letzteren ausgehenden Anregung, die bisher wenigstens zeitweise einige Streusaktien veranlaßt hatte, machte sich hier in noch gesteigert Einschränkung des Geschäftes bemerkbar. Soweit Kurse zur Festlegung kamen, trat dann eine Neigung zur Abschwächung hervor. Utmöglicht wird zu dem weiter etwas erhöhten Satz von 5 1/2 Proz. gesucht, und diese Versteifung des Geldes mag damit in erster Linie das mäßige Realisationsangebot hervorgerufen haben. Im übrigen brachte man das Angebot der türkischen Fonds und auch der Aktien der Deutschen Bank in Zusammenhang mit der Zeitungsmeldung von einem aus dem Ausland kommenden Amerikaner Bahnenverleihen ca. 4 Proz. im Anschluß an die gestrigen New Yorker Notierungen. Infolge mangels an Umsätzen blieb im späteren Verlauf der Kurstand im allgemeinen unverändert. Gut behauptet waren im allgemeinen Eisen- und Kohlenaktien. Nur Konsolidation 1 1/2 Proz. niedriger. Zu Beginn der 2. Börse wurde die Stimmung etwas fester. Von Banken stiegen Diskont, von Hüttenaktien Bochumer noch über den gestrigen Schlußkurs.

Vertical text on the left margin, likely a page number or reference.

